

ALEURODISCUS Rabenhorst ex Schroeter 1888 (m)
nomen conservandum
Cohn Krypt.Flora Schlesiens 3:429, 1888

Stereaceae (22 Gattungen)
Russulales (11 Familien)
Basidiomycetes

MEHLSCHEIBE

= Gloeosoma Bres. 1920, = Acanthophysium (Pilat) Cunn. 1963, = Acanthophysellum Parm. 1967
= Aleurobotrys Boidin 1986

Typus

Aleurodiscus amorphus (Fr.) Schroeter

Artenzahl

Eriksson-Ryvarden 8, Jülich 10, Krieglsteiner 5, Vesterholt 7 (Weltflora: Ainsworth-Bisby 12/68)

Kennzeichnung

Holzsaprobiont, oft an der Unterseite von Ästen und Strünken, mitunter pathogen an Abies und Quercus
Fruchtkörper corticioider-stereoider Überzug ohne Hymenophor, mitunter auch flachschüsselförmig und dann einem Discomyceten ähnlich; Konsistenz lederig-zäh, trocken korkig-fest
Hyphenstruktur monomitisch
Hymenium glatt, mitunter auch wie mit Mehl bestäubt, weißlichgrau, doch auch farbig
Acanthohyphidien, Dendrohyphidien und Pleurozystiden teilweise vorhanden
Basidien langkeulig, (zwei) oder viersporig, hyalin
Sporenpulver weißlich bis rosa
Sporen teilweise auffallend groß, fast kugelig bis breitellipsoid, hyalin, amyloid, glatt oder warzig-stachelig ornamentiert

Bemerkungen

Gloeocystidiellum mit ebenfalls monomitischem Hyphensystem hat kleinere Sporen und keine Acanthohyphidien
Acanthobasidium besitzt stachelige Pleurozystiden
Aleurocystidiellum unterscheidet sich durch das dimitische Hyphensystem
Sporen von Aleurodiscus amorphus sind wegen ihrer Größe und Ornamentation sehenswert
Michenera ist anamorph

Literaturhinweise

Lemke Can.Journ.Bot. 42:213,1964 (Schlüssel 26 Arten)
Eriksson et Ryvarden The Corticiaceae of North Europe 2:60,1973
Jülich Die Nichtblätterpilze in Gams Kleine Kryptogamenflora IIB/1 S.116,1984
Moser-Jülich Farbatlas der Basidiomyceten, Gattungsdiagnosen Teil 5: Aphyllophorales,19..
Nunez et Ryvarden Syn. Fung. 12,1997 (Schlüssel)
Vesterholt Nordic Macromycetes 3:181,1997
Krieglsteiner Die Großpilze Baden-Württembergs Bd.1:144,2000

Stand: Dezember 2005